

## Klimafreundlich und nachhaltig Tagen auf Gut Karlshöhe

### **Klimaschutz als gesellschaftliche Aufgabe: wir machen mit!**

Den eigenen Nachhaltigkeitsgrad zu erhöhen und aktiven Klimaschutz zu betreiben sind betriebliche Leitgedanken von Gut Karlshöhe. Daher lautet unser Ziel: Klimafreundliches und nachhaltiges Tagen auf Gut Karlshöhe!

Wir ...

- bieten eine nachhaltige Infrastruktur mit energieeffizienter Ausstattung
- übernehmen zusätzlich Ausgleichszahlungen für die durch den Seminarbetrieb verursachten CO<sub>2</sub>-Belastungen (Raumnutzung und An- und Abreise innerhalb der Metropolregion Hamburg)
- geben Ihnen Hilfestellung, wie die von außerhalb der Metropolregion Hamburg anreisenden Teilnehmer/innen ebenfalls –auf freiwilliger Basis – ihre durch Mobilität verursachten CO<sub>2</sub>-Belastungen ausgleichen können.
- halten für Sie Tipps bereit, wie Sie Ihre eigene Veranstaltung nachhaltiger gestalten können.

### **Nachhaltige Infrastruktur**

Gut Karlshöhe ist bereits gut aufgestellt: Bei der Haustechnik wurde konsequent auf schonenden Umgang mit den Naturressourcen gesetzt. Zusätzlich ist Gut Karlshöhe Modellstandort für betriebliche Umwelttechniken zu den Themen Entwässerung, Wärmespeicherung und Heizen. Für den Betrieb werden ressourcenschonende sowie regionale und fair gehandelte Produkte eingesetzt. Hierfür hat Gut Karlshöhe die Auszeichnung als Ökoprotit-Betrieb erhalten. Auch für seine an Nachhaltigkeit orientierte Bildungsarbeit ist Gut Karlshöhe von der UNESCO ausgezeichnet worden.

### **Übernahme bestimmter Ausgleichszahlungen für CO<sub>2</sub>-Belastungen**

Wir übernehmen zusätzlich Ausgleichszahlungen für die durch den Seminarbetrieb verursachten CO<sub>2</sub>-Belastungen, die durch die Raumnutzung und durch die An- und Abreisende von Teilnehmer/innen innerhalb der Metropolregion entstehen

Für die Seminarräume wurden jeweilige Nutzungswerte zugrunde gelegt, die sich aus der Infrastruktur von Gut Karlshöhe ergeben. Die Datenermittlung erfolgt über einen sogenannten CO<sub>2</sub>-Rechner. Da diese bereits ressourcenschonend ausgerichtet wurde, ergibt sich eine relativ niedrige CO<sub>2</sub>-Belastung für die Raumnutzung.

Der überwiegende Teil der Gäste von Gut Karlshöhe reist aus der Metropolregion Hamburg an. Pro Seminarteilnehmer legen wir eine „Mobilitätspauschale Metropolregion Hamburg“ zugrunde, die sich aus verschiedenen Erfahrungswerten und Einschätzungen bezüglich der Teilnehmerstruktur ergibt (Verkehrsmittelwahl, Länge der Anreise, prozentuale Einschätzungen zu beiden Ansätzen). Wir benötigen lediglich Angaben, wie viele Ihrer Teilnehmer/innen aus der Metropolregion stammen.

### **Hilfestellung für eigene CO<sub>2</sub>-Kompensationen**

Gut Karlshöhe kann die CO<sub>2</sub>-Ausgleichszahlungen für Seminarteilnehmer/innen, die von außerhalb der Metropolregion anreisen nicht übernehmen, bietet diesen Teilnehmer/innen bzw. der veranstaltenden Firma jedoch Informationen und Hilfestellung für den eigenen freiwilligen Ausgleich an.

Mit Hilfe eines einfachen CO<sub>2</sub>-Rechners auf unserer Homepage ([www.gut-karlshoehe.de/die-akademie/klimafreundlich-tagen/](http://www.gut-karlshoehe.de/die-akademie/klimafreundlich-tagen/)) lassen sich die durch die An- und Abreise verursachten CO<sub>2</sub>-Belastungen in Abhängigkeit von Verkehrsmittelwahl und Länge der Wegstrecke sowie daraus resultierende zu zahlende Ausgleichssumme leicht ermitteln.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie diejenigen Teilnehmer/innen, die von außerhalb der Metropolregion anreisen, auf dieses freiwillige Angebot zum Klimaschutz aufmerksam machen.

### **Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner atmosfair**

Am Ende des Jahres leiten wir die Summe der von uns übernommenen Kompensationen an die Non-Profit-Organisation atmosfair gGmbH weiter, einer renommierten Einrichtung, die sich seit langem für CO<sub>2</sub>-Kompensationen im Flugbereich einsetzt.

Zu den Schirmherren von atmosfair gehören Klaus Töpfer, Mojib Latif und Hartmut Graßl.

atmosfair unterstützt mit den unter anderen von Gut Karlshöhe gesammelten Geldern schwerpunktmäßig Projekte zur Biogasgewinnung aus Kuhdung in Kenia, zur Verbreitung effizienter Brennholzkocher in Nigeria und zur Förderung der Windkraft in Nicaragua.

### **Tipps zur nachhaltigen Gestaltung Ihrer Veranstaltung**

Wir bieten Ihnen eine nachhaltige Infrastruktur und halten Tipps auf unserer Homepage für Sie bereit, wie Sie ihre Veranstaltung noch nachhaltiger gestalten können.

Häufig sind es einfache Dinge, die jedoch bereits Wirkung zeigen. Bereits bei der Einladung können Sie Weichenstellungen setzen: Sparen Sie Papier und laden digital ein. Geben Sie bereits im Vorfeld Informationen zur Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder regen Sie Mitfahrgelegenheiten an. Gestalten Sie Veranstaltungsmaterialien so, dass sie wiederverwertbar sind. Organisieren Sie die Rückgabe nicht mehr benötigter Namensschilder und Broschüren.

### **Tue Gutes und rede darüber**

Wer erfolgreich eine nachhaltig ausgerichtete Veranstaltung durchführen möchte, beherzige die Maxime „Tue Gutes und rede darüber“. Schlagworte wie „klimafreundlich“ und „Bio“ haben bei vielen Menschen inzwischen eine große Bedeutung. Nutzen Sie dieses Werbepotenzial Ihrer Veranstaltung und kommunizieren Sie Ihre Aktivitäten zur Durchführung einer nachhaltigen Veranstaltung. Sie werden über die positive und nachvollziehende Resonanz überrascht sein! Denn umweltfreundliche Veranstaltungen sind erst dann ein wirklicher Erfolg, wenn die Teilnehmer diese Ideen mit nach Hause nehmen und anfangen, sie selbst zu leben und weiterzutragen.

### **Wir sind auf dem Weg – kommen Sie mit!**

Wir wollen uns auf bislang Erreichtem nicht ausruhen – wir arbeiten an realistischen Lösungen, wie wir unseren Nachhaltigkeitsgrad weiter ausbauen können. Wir sind auf dem Weg und möchten Sie herzlich einladen, uns dabei zu begleiten und eigene Ideen in diesen spannenden Prozess mit einzubringen.